

als Deheim Unsere Hauszeitung

Winter 2023 | 2024

Werte Leserinnen und Leser

Mit Riesenschritten sind wir ins neue Jahr gestartet. Die ersten Frühlingsgefühle kamen schon im Monat Februar auf, währenddem die Vögel mit einem wunderschönen Pfeifkonzert den Tag willkommen heissen. Die warmen Sonnenstrahlen entsprechen vielmehr einem durchschnittlichen Apriltag und tragen das Gefühl mit sich, die Natur habe in tieferen Lagen den Winter gänzlich vertrieben, um uns einen längeren Frühling zu schenken.

Mit dem neuen Jahr stehen auch neue Herausforderungen und spannende Projekte vor der Tür. Ein im letzten Jahr sehr prominentes Thema war die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Obersimmental und Saanenland. Wie geht es nun weiter? Diese Frage beschäftigt die Bevölkerung der Region schon seit geraumer Zeit und auf eine Antwort ist weiterhin zu warten. Hinsichtlich unseres Bauprojekts in Zweisimmen sind wir ebenfalls gespannt auf den Entscheid, um das Bauvorhaben auf die künftigen Gegebenheiten auszurichten und die Planungsarbeiten wieder aufzunehmen.

Fast alle Projekte des laufenden Jahres stammen aus der neuen Strategie, die letzten Dezember verabschiedet wurde. Welchen Weg die neue Strategie einschlägt und welche Ziele erreicht werden wollen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten der Hauszeitung. Mit Bedauern haben wir die Kündigung des langjährigen Stv. Geschäftsführers und Leiter Finanzen & Services Oliver Buchs per Ende März 2024 zur Kenntnis genommen.

Die Nachfolge konnte mit der Rekrutierung von Rico Gottsponer per 1. Mai 2024 erfolgreich gesichert werden.

Der Bau des im November 2021 neueröffneten Betreuten Wohnens von Jud-Haus in Steffisburg wurde mit einem Förderbeitrag der Age-Stiftung unterstützt. Zur Festhaltung des Förderprojekts wurde eine Begleitdokumentation veröffentlicht, zu der zwei spannende Kurzfilme gedreht wurden. Diese finden Sie auf Seite 7.

Die Alterswohnen STS AG zelebriert 2024 das «Jahr der Berufsbildung». Mit verschiedenen Aktionen, wie etwa dem nachfolgenden Artikel, wollen wir auf die Berufsbildung aufmerksam machen und die Leistung aller Beteiligten, insbesondere derer der Berufsbildner:innen, würdigen.

Wie die Personalrekrutierung stellt sich auch die Suche nach neuen Lernenden im Obersimmental und Saanenland als immer schwieriger heraus. So nehmen wir jede Gelegenheit wahr, um uns bei Schüler:innen erkennbar zu machen und unsere Ausbildungsbetriebe zu präsentieren. Dies geschieht das nächste Mal am Lehrstellenabend LEDO in der Schule Oberwil am 20. März 2024.

Wir wünschen Ihnen schöne und warme Frühlingstage sowie viel Vergnügen beim Lesen.

Herzliche Grüsse

Beat Maurer
Geschäftsführer

Zweisimmen, 29. Februar 2024

ZUKUNFT GESTALTEN, TALENTE ENTFALTEN

GEMEINSAM DURCH DAS JAHR DER BERUFSBILDUNG



Die Schweiz gehört in Sachen Berufsbildung zu den wettbewerbsfähigsten und innovativsten Ländern weltweit. Heute, vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, ist die Berufsbildung wichtiger denn je. Die Berufsbildung ermöglicht einerseits jungen Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt sowie den Aufbau einer beruflichen Existenz und fördert andererseits den Nachwuchs junger Fachpersonen, die mit ihrer Jugendlichkeit, ihrem frischen Fachwissen und ihrem Elan Dynamik in ein Team bringen und bei der Weiterentwicklung des Unternehmens tatkräftig mitwirken.

Wir sind stolz darauf, seit mehreren Jahren engagierter und erfolgreicher Ausbildungsbetrieb zu sein und über eine gut verankerte, betriebliche Ausbildungsstruktur zu verfügen. Jährlich dürfen über sechs Lernende ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest entgegennehmen. Mit dieser Erkenntnis darf sich die Alterswohnen STS AG zu einem wichtigen Lehrbetrieb in der Region Simmental, Saanenland und Steffisburg zählen. 2024 setzen wir ein Zeichen für die Berufsbildung, denn wir wollen die Zukunft mitgestalten, indem wir für die Ausbildung junger Talente eintreten!

Lassen Sie sich in diesem Jahr von vier spannenden und einblicksreichen Beiträgen in die Welt der Berufsbildung führen, lernen Sie unsere Berufsbildner:innen mit Herz kennen und seien Sie gespannt auf Geschichten aus dem Bildungsalltag der Alterswohnen STS AG.

Es ist an der Zeit, den eigentlichen Star ins Rampenlicht zu stellen und ihm die gebührende Bühne zu überlassen. Vorhang auf für die Berufsbildung!

TÄTIGKEITEN DER BERUFSBILDNER:INNEN

Die Alterswohnen STS AG ist nicht nur ein Unternehmen, sie ist Ausbildungsbetrieb. Dazu wird eine kantonale Bewilligung benötigt, welche dann erteilt wird, wenn die gesetzlichen Vorgaben zur Ausbildung von Lernenden erfüllt sind. In der Schweiz ist die Berufsbildung eine gemeinsame Aufgabe der Wirtschaft und des Staats. Die duale Berufsbildung ist, da der grössere Teil der Ausbildung in der Praxis stattfindet, praxisbezogen und am Puls des Arbeitsmarktes – *wir bilden aus, wen wir brauchen*. Jugendliche werden früh in die Berufswelt integriert; sie lernen die Arbeitswelt kennen und müssen Verantwortung tragen.

Die zentrale Funktion eines Ausbildungsbetriebs der dualen Berufsbildung üben die Berufsbildner:innen aus.



Seit anfangs Jahr erkennen Sie unsere Berufsbildner:innen durch das Tragen des Buttons «Berufsbildner:in mit Herz» zur Kennzeichnung ihrer Zusatzfunktion.

Neben ihrer Funktion als Fachperson im jeweiligen Arbeitsbereich übernehmen sie eine spannende, anspruchsvolle, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe, welche oft auch viel Durchhaltewillen und Langmut erfordert. Sie sind als Bezugsperson des Betriebs eine wichtige Ansprechperson für die Lernenden.

Folgende Kernaufgaben werden durch die Berufsbildner:innen ausgeführt:



Berufsbildung planen

Die Berufsbildner:innen planen gemäss Bildungsplan und den vorgegebenen Bildungszielen pro Semester den Kompetenzaufbau und die Kompetenzentwicklung der Lernenden. Gemeinsam mit den Lernenden definieren und gestalten sie den Lernprozess hin zur Lernzielerreichung.



Vermitteln praktischer Berufskennnisse

Die Berufsbildner:innen führen die Lernenden in die praktischen, organisatorischen und koordinativen Tätigkeiten im Berufsfeld ein und begleiten sie bei den verschiedenen Lernschritten im Berufsalltag.



Überprüfen der Kompetenzen in der Praxis

Die Berufsbildner:innen führen die formalen, in der Bildungsverordnung vorgeschriebenen Kompetenzüberprüfungen durch und beurteilen die erbrachten Leistungen anhand der vorgegebenen Standards und Kriterien. Je nach Ausbildungsberuf und Zusatzqualifikation als Prüfungsexpert:in übernehmen sie Aufgaben an der Lehrabschlussprüfung.



Erstellen des Bildungsberichts

Die Berufsbildner:innen beurteilen die Leistungen und Entwicklung der Lernenden pro Semester und erstellen sowie besprechen den Bildungsbericht mit den Lernenden. Dazu setzen die Berufsbildner:innen gezielt ihr pädagogisches und didaktisches Wissen ein.



Berufsbildnerin Priska Seewer bespricht mit Valentin Zeller, Lernender Fachmann Gesundheit EFZ im 1. Lehrjahr, die auf der Lernzielkarte festgehaltenen Lernziele für den nächsten Monat © 2024 Alterswohnen STS AG

«Den» oder «die» Lernende gibt es nicht. Die Lernenden sind Individuen mit unterschiedlichem Potenzial und verschiedenen Stärken und Schwächen, welche im Lernprozess zwingend berücksichtigt werden müssen.

Mal gilt es zu fordern, mal herauszufordern, mal zu bestärken oder zu ermutigen und manchmal auch zu bremsen oder bewusst Fehler machen zu lassen. Damit Lernende berufliche Erfahrungen sammeln können, müssen Lernsettings mit unterschiedlichen Aufgaben auf verschiedenen Anspruchsebenen für die Lernenden gestaltet werden. Nebst den Fachkompetenzen gilt es aber auch die Sozial- und Selbstkompetenzen der jungen Menschen zu entwickeln.

WAS EINE:N BERUFSBILDNER:IN AUSMACHT

Die Berufsbildner:innen müssen über die Fähigkeit verfügen, sich in junge Menschen einzufühlen, auf sie einzugehen, ihre verbale und nonverbale Sprache zu verstehen und Verständnis zu zeigen. Im richtigen Mass müssen auch Disziplin verlangt und Grenzen gesetzt werden.

Berufsbildner:in sein heisst immer auch ein Vorbild zu sein – wie Berufsbildner:innen im Berufsalltag auftreten, wirkt sich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich auf die Arbeitseinstellung und Motivation der Lernenden aus. Wobei auch Teamkolleg:innen Einfluss auf die Entwicklung der jungen Menschen nehmen. Die Lernenden verbringen einen Grossteil ihrer Zeit im Lehrbetrieb, zwischen acht bis neun Stunden, an drei bis vier Tagen in der Woche und das in einer Lebensphase, in der sich die Persönlichkeit und die berufliche Identität eines Menschen entwickelt. Die Lernenden eignen sich in ihrem Lehrbetrieb nebst fachlichem Wissen und Können die in der Teamkultur gelebte Haltung, Sprache und Umgangsform an.

Berufsbildung erfordert Zeit: Zeit zu erklären, vorzuzeigen, anzuleiten, zu begleiten, zum Üben und auszuprobieren, zum Überprüfen, um über das Handeln nachzudenken und um Feedback zu geben. Geduld, Toleranz sowie klare Abmachungen, Regeln und Vorgaben sind wichtig. Dazu gehört, dass korrektes, berufliches Handeln, Sorgfalt und Genauigkeit eingefordert und diese zu definierten Zeitpunkten wie auch hie und da überraschend überprüft werden.

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL

Ende April 2024 erscheint die nächste Hauszeitung, in der wir Ihnen unsere Berufsbildner:innen auf eine etwas andere Weise vorstellen werden.

In der Zwischenzeit machen wir uns mit unserem Berufswahlmaterial auf an den Lehrstellenabend LEDO am 20. März 2024 in der Schule Oberwil. Mehr zum Berufswahlanlass auf Seite 8.

Auf neuen strategischen Wegen

Letzten Sommer erarbeitete die Geschäftsleitung eine neue Strategie, die sowohl auf den Fachkräftemangel, die Digitalisierung, die Qualitätssicherung wie auch die Förderung der Arbeitgeberattraktivität abzielt.

Neue Strategie der Alterswohnen STS AG

«Als attraktive Arbeitgeberin engagieren wir uns gemeinsam mit Herzblut für ein regionales und familiäres Wohn- und Pflegeangebot.

Wir begegnen unseren Bewohnenden auf Augenhöhe und fördern einen selbstbestimmten Alltag.»

In der Herbst-Kaderklausur am 18. Oktober 2023 wurde die erarbeitete Strategie und deren strategische Ansätze vorgestellt. In Gruppen wurden Vorstellungen, Wünsche, Probleme, Herausforderungen und mögliche Massnahmen zu den einzelnen Strategiezielen gesammelt. Mitte November 2023 wurden die Überlegungen in das weitere Vorgehen miteinbezogen. Die Geschäftsleitung erarbeitete aus den sechs strategischen Stossrichtungen einen Massnahmenplan, ernannte Projekte zur Zielerreichung und priorisierte diese anhand ihrer Dringlichkeit und ihres schnellen Ergebnisses in der Praxis.

Der Verwaltungsrat verabschiedete im Dezember 2023 die neue Strategie sowie im Rahmen des Budgets 2024 die strategischen Projekte.

Die sechs strategischen Stossrichtungen

1. Arbeitgeberattraktivität
2. Gezielte und effiziente Ressourceneinsatzung
3. Verbesserung der Führungskompetenzen und Rollenbefähigung
4. Angebotsschärfung
5. Digitalisierung
6. Sicherstellung infrastruktureller Qualitätsstandards

Die strategischen Projekte werden von 2024 bis 2026 erarbeitet und fertiggestellt und sollen die Unternehmensentwicklung bis Ende 2026 schrittweise zur Erreichung der Vision führen.

Bereits zu Beginn des Jahres durften erste Erfolge in der Umsetzung der Strategiprojekte verzeichnet werden. Per 1. Januar 2024 wurde eine Vermittlungsprämie als Anerkennung zur Mitwirkung von bestehenden Mitarbeitenden und Lernenden bei der Personalgewinnung sowie eine Einspringerprämie als Belohnung für die kurzfristige Übernahme von Diensten eingeführt. Beide Lohnnebenleistungen für Mitarbeitende tragen zur Förderung der Arbeitgeberattraktivität bei.

Im Hintergrund wurden die nächsten Schritte in diversen Projekten eingeleitet, über die wir Sie laufend informieren werden.

Wertvolle Dienste der freiwilligen Mitarbeitenden für Bewohnende & Heim

Nach fast 20 Jahren Freiwilligeneinsatz verabschiedete Thomas Räder, Betriebsleiter Alterswohnen Bergsonne, die freiwilligen Helfenden Kathrin und Ueli Spühler sowie Marianne Brunner im Rahmen des Freiwilligenessens vom 19. Januar 2024. Gemeinsam mit den Bewohnenden musizierten und sangen sie bekannte Lieder und erhellten oftmals mit ihrem fröhlichen Musizieren traurige Gemüter. Als Dank und zum Abschied überreichte ihnen Thomas Räder einen Einkaufsgutschein des Gewerbes von Zweisimmen sowie ein schönes Blumenbouquet.

Die Freiwilligen- und Angehörigenarbeit nimmt bereits einen hohen Stellenwert in der Langzeitpflege ein und wird in Zukunft immer bedeutender, weshalb wir diese zusätzliche Kraft mehr fördern wollen. Durch ihre Hilfe leisten Freiwillige und Angehörige einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohnenden im Pflegeheim und greifen mit der Übernahme von kleineren Aufgaben in der Alltagsgestaltung oder beim Servieren in der Cafeteria Mitarbeitenden unter die Arme.

Helfende Hände sind immer dienlich und können facettenreiche Arbeiten übernehmen. Welche Einsatzformen der Freiwilligenarbeit im Alterswohnen Bergsonne möglich sind, erklären wir Interessierten auf Anfrage, die an unserem Empfang oder telefonisch unter 033 729 27 00 deponiert werden kann, gerne persönlich vor Ort.

Oliver Buchs verlässt nach 8,5 Jahren die Alterswohnen STS AG



Oliver Buchs legt per 15. März 2024 das Amt des Leiters Finanzen & Services und Stv. Geschäftsführers ab © 2024 Alterswohnen STS AG

Am 1. Juli 2015 trat Oliver Buchs seine neue Stelle als Stv. Geschäftsführer an der Seite des damaligen Geschäftsführers André Streit an. Vom Leiter Personalwesen der Bergbahnen Destination

Gstaad AG war Buchs ein offensichtlicher Frischling in der Langzeitpflege. So war nebst der Branchenkenntnis auch die Mentalität der Mitarbeitenden im Gesundheitswesen neu für ihn.

8,5 Jahre war er zuerst als Stv. Geschäftsführer mit Schwerpunkt Projektleitung und Qualitätsmanagement, weiterführend in Personalunion mit der Aufnahme der Funktion als Leiter Personal, zwischenzeitlich als Leitung der Bereiche Finanzen, Personal & Dienste und zuletzt als Leiter Finanzen & Services tätig. Während seiner Beschäftigungsdauer bei der Alterswohnen STS AG stand er mit Rat und Tat zur Führung der Langzeitpflegeinstitution unterstützend bei und engagierte sich als Mitglied oder leitende Person für verschiedene Projekte wie etwa dem Neubau des heutigen Betreuten Wohnens «Alterswohnen Schlossblick» in Thun.

Ihm gebührt ein grosser Dank für die erfolgreichen Jahre unter seiner stellvertretenden Führung, seinem wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Unternehmens durch sein fachliches Wissen wie auch für die stets wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Oliver Buchs wird seinen letzten Arbeitstag am 15. März 2024 verbringen und danach einige Ferientage geniessen, bevor er seine neue berufliche Herausforderung antritt. Zur Sicherstellung eines reibungslosen Übergangs hat er

sich zur Verfügung gestellt, einige Tage zur Einführung seines Nachfolgers im Mai 2024 vor Ort zu sein. In der Zwischenzeit werden die Tätigkeiten von Oliver Buchs intern an weitere Mitarbeitende übergeben und zeitweilig an Dritte ausgelagert.

Wir wünschen ihm für seine neue berufliche Herausforderung in der Abteilung Betriebswirtschaft der Spital STS AG alles Gute und viel Erfolg.

Neuer Leiter Finanzen & Services und Stv. Geschäftsführer ist ...

... Rico Gottsponer – der 36-jährige gebürtige Walliser aus Spiez tritt am 1. Mai 2024 sein neues Amt in Zweisimmen an. Gottsponer überzeugte nicht nur mit seinem fundierten Fachwissen und seinen Qualifikationen im Bereich Finanzen, sondern glänzte auch mit seiner Persönlichkeit,



Rico Gottsponer wird am 1. Mai 2024 in der Alterswohnen STS AG beginnen

die sowohl in die bestehende Zusammensetzung der Geschäftsleitung als auch in die Teamkultur innerhalb der Geschäftsstelle einen stimmigen und ergänzenden Beitrag leisten wird.

Aktuell ist Rico Gottsponer als Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung in der Kursaal Interlaken Holding AG tätig. Seinen Werdegang startete er mit der Ausbildung zum diplomierten Kaufmann. Anschliessend absolvierte er die kaufmännische Berufsmatura und bildete sich in den darauffolgenden Jahren zum Bankwirtschafter HF und Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis weiter. Diverse Weiterbildungen in seinem Tätigkeitsbereich wie auch zu Führungsthemen runden seine Qualifikationen ab.

Wir sind überzeugt, in der Person von Rico Gottsponer die richtige Wahl getroffen zu haben und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit ihm.

Geselliger Abschluss des Alterswohnen Glockenthal im Parkhotel Gunten

Das Personalesen des Alterswohnen Glockenthal fand am 2. Februar 2024 im charmanten Parkhotel Gunten in der gleichnamigen Gemeinde statt. Fast 100 von insgesamt 130 Mitarbeitenden (inkl. Geschäftsstelle und freiwilligen Mitarbeitenden) meldeten sich mit Freude für den genussreichen Jahresabschluss an.



Das Parkhotel Gunten bei Nacht © Parkhotel Gunten

Im stilvollen Saal des Restaurants wurden die Gäste empfangen und das Apéro mit feinen Häppchen serviert. Regula Minger, Stv. Betriebsleitung und Leiterin Hotellerie, begrüßte die Gesellschaft und freute sich sichtlich über das zahlreiche Erscheinen. Sie bat die Anwesenden nach kurzer Ansprache zu Tisch, wo gleich darauf die Vorspeise – eine «chüschtige» Petersilienwurzelsuppe mit Espressoschaum – serviert wurde. Zum Hauptgang wurde ein Roastbeef mit Sauce béarnaise, Kartoffelgratin und Gemüsebouquet aufgetischt.

Vor dem Dessert nahm Ramona Baumann, Betriebs- und Pflegedienstleitung, das Wort an sich und dankte den Mitarbeitenden für ihr reges Kommen und ihren wertvollen Einsatz im letzten Jahr. Rückblickend war 2023 ein gutes Jahr für das Alterswohnen Glockenthal. Durchwegs waren die drei Häuser sehr gut belegt und die Warteliste mit bereits neuen Interessenten versehen. Auch die Personalsituation war nebst Krankheitsausfällen stabil, Vakanzen konnten immer erfolgreich besetzt werden. Nichtsdestotrotz schlugen auch die Wellen des Projekts zur integrierten Versorgung im Simmental und Saanenland Ungewissheit bis nach Steffisburg. Wird sich das Glockenthal auf einen Alleingang vorbereiten

oder einer neuen Langzeitpflegeinstitution anschliessen müssen? Dies waren zwei der bedeutendsten Fragen, die durch das negative Abstimmungsresultat am 19. November 2023 nicht mehr der Zukunft angehörten.

Unter den Mitarbeitenden befand sich «derjenige, der gekündigt hat», so die eigene Aussage von Oliver Buchs, Leiter Finanzen & Services sowie Stv. Geschäftsführer, bei der Vorstellungsrunde der Geschäftsstellen-Mitarbeitenden aus Zweisimmen. Buchs wurde mit Anekdoten und dazu abgestimmten Geschenken vom Team des Glockenthals verabschiedet. Doch ganz von ihnen trennen konnte er sich noch nicht – für ihn nochmals ins Glockenthal zu locken, wurde ihm ein Gutschein für ein leckeres Mittagessen in der Cafeteria des Pflegeheims überreicht. Schliesslich sei dies nur wenige Minuten von seinem späteren Arbeitsplatz entfernt, meinte Ramona Baumann mit einem Augenzwinkern.

Zum Dank offerierte die Betriebsleitung allen Mitarbeitenden ein handliches Lunchsäckli aus einer grossen kunterbunten und gemusterten Auswahl. Als täglicher Begleiter zum Mittagessen transportieren oder zum Verstauen des Picknicks auf Wanderungen eignet sich der Lunchbag perfekt.



Etwa ein solches Lunchsäckli in schönem Blumenmuster durfte mit nach Hause genommen werden © fadegrad-drittofilo

Nach vielen schönen und herzlichen Worten wurde die Dessertvariation serviert. Der Abend klang im gemütlichen Beisammensein mit lustigen Erzählungen, viel Gelächter und dem einen oder anderen witzigen Foto aus der Fotobox aus.

Förderprojekt Betreutes Wohnen «Alterswohnen von Jud-Haus»

Schon 2,5 Jahre ist es her, seitdem die Türen des neuen Betreuten Wohnens von Jud-Haus in Steffisburg geöffnet wurden. Im Rahmen des Neubaus Glockenthal wurde das vis-à-vis liegende denkmalgeschützte Bauernhaus erworben, um das Wohnangebot um mehrere Plätze für Betreutes Wohnen zu erweitern.



Das Alterswohnen von Jud-Haus bietet 12 Bewohnenden ein modernes, heimeliges und sicheres Zuhause im Alter © 2022 Alterswohnen STS AG

Zur Realisierung des Umbaus mit umfassenden Renovationsarbeiten unterstützte die Age-Stiftung – eine unabhängige Förderstiftung in der Schweiz, die sich für zukunftsfähige Lösungen einsetzt, damit ältere Menschen bis ans Lebensende selbstbestimmt leben können und gesellschaftlich eingebunden sind – das Projekt mit Förder- und Spendergeldern von CHF 240'000.00. Das Förderprojekt wurde von Beginn an von der Age-Stiftung begleitet, um das Bauvorhaben und die Umsetzung in der Realität ab Eröffnung bis zum zweiten Betriebsjahr zu dokumentieren. Von der Entstehungsgeschichte des Glockenthalguts, wie der frühere Sitz der Baronin Amalie von Jud genannt wurde, bis zum heutigen Neubau erhalten Lesende einen umfassenden Blick über das Betreute Wohnen «Alterswohnen von Jud-Haus».

Unter anderem wurden für die Publikation die Bewohnenden in ihren Alltagsritualen begleitet, das Zusammenleben genauestens beobachtet und Interviews mit ihnen und den Mitarbeitenden geführt.

Seit der Eröffnung im November 2021 sind die 12 angebotenen Plätze für Menschen mit leichtem Unterstützungsbedarf im Alltag stets ohne Unterbruch belegt. Mit grosser Freude und Stolz wird beobachtet, dass das Betreute

Wohnen an Bekanntheit gewonnen hat und zu einer geschätzten Wohnform für ältere Menschen, die den Zugang zur Gesellschaft suchen und eine vorgegebene Tagesstruktur benötigen, zählt.

Die Begleitdokumentation wurde Ende Februar 2024 veröffentlicht und ist unter www.age-stiftung.ch/publikationen zu finden und herunterzuladen.

Und was gibt es hier zu sehen?



Erhaschen Sie Einblick ins Leben hinter den Wänden des von Jud-Hauses

oder

begleiten Sie Dana Kropf, Leiterin Betreutes Wohnen, auf ihrem Arbeitstag als «Springerin».



Fit bleiben mit Rollator-Gymnastik

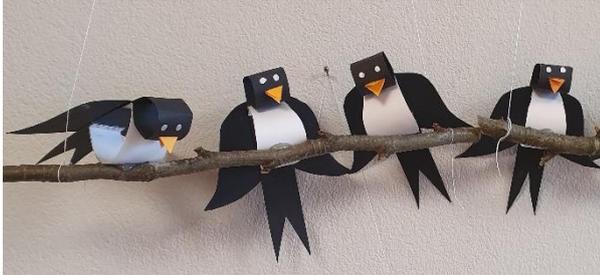
Jeden Monat findet an einem Nachmittag während zwei Stunden das Rollator-Gymnastik unter der Leitung von Susanna Lörtscher, Mitarbeiterin Aktivierung Alterswohnen Glockenthal, statt. Vier bis sechs Bewohnende trainieren an ihrem Rollator aka «Geh-Flitzer» Kraft und Ausdauer. Nach einer kurzen Zvieri-Pause geht es weiter mit lockeren Tanzbewegungen – schliesslich soll man auch im Alter noch fit unterwegs sein.



Einmal rundherum bitte – mit dem Rollator steuern die Bewohnerinnen des Alterswohnen Glockenthal geschickt durch den Stuhl-Slalom im Amalie-Saal © 2024 Alterswohnen STS AG

Die Schwalben pfeifen den Frühling ein

Die frühlingshaften Temperaturen und die spriessenden Schneeglöckchen und Krokusse stimmen ein, auch in den Häusern auf die neue Jahreszeit umzustellen.



Die ersten Schwalben sind schon zurück aus ihrem Winterquartier und haben sich im Glockenthal eingeknistet © 2024 Alterswohnen STS AG

Susanna Lörtscher, Mitarbeiterin Aktivierung im Alterswohnen Glockenthal, bastelte mit einer Gruppe von fleissigen Bewohnenden Schwalben aus Papier, die nun überall im Heim neugierig von ihren Ästen schielen. Die Bewohnenden hatten nicht nur Freude am Gestalten der Frühlingsdekoration, sie trainierten gleichzeitig ihre Motorik und förderten ihr kreatives Denken.

Auf der Suche nach jungen Talenten am Lehrstellenabend LEDO

Am Mittwochabend, 20. März 2024 stellen hiesige Unternehmen und Institutionen für Brückenangebote ihre Ausbildungen am Lehrstellenabend LEDO von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Schule Oberwil im Simmental vor.

Zum ersten Mal treten der Spitex Verein Simme, die jetzt Niedersimmental AG und Alterswohnen STS AG zusammen an einem regionalen Berufswahlanlass auf. Gemeinsam werden die Berufsmöglichkeiten in der Langzeitpflege vorgestellt, Schnuppermöglichkeiten beworben und Informationen zu den ein-



Wir erinnern Sie gerne mit einem Andenken an Ihren Standbesuch © 2024 Alterswohnen STS AG

zelen Ausbildungen abgegeben. Der jährlich stattfindende Berufswahlanlass alterniert zur Durchführung in den Niedersimmentaler Gemeinden des Schulverbunds Latterbach, Erlenbach, Därstetten und Oberwil sowie der Schule Diemtigtal. In diesem Jahr lädt die Schule Oberwil im Simmental Schüler:innen der 7. bis 9. Klasse, Eltern und Interessierte ein, an der Plattform zum Kennenlernen und Austauschen von Lehrbetrieben und zukünftigen Auszubildenden teilzunehmen.

Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter, spannende Fragen und hoffen, die Schüler:innen für einen Einblickstag oder ein Berufswahlpraktikum in unseren Häusern begeistern zu können.

Nachmittäglicher Kuchenschmaus

Wer Kaffee und Kuchen nicht widerstehen kann, sollte nachmittags am 2. Mai 2024 lieber nicht im Alterswohnen Bergsonne vorbeischaun – denn wir laden wieder zum Kuchennachmittag ein.



Leckere Kuchen und Patisseriekreationen werden am Kuchennachmittag aufgetischt

Angehörige und Besuchende sind herzlich eingeladen, ab 14.00 Uhr zusammen mit den Bewohnenden leckeren Kaffee und herzhaftes Kuchen- und Patisseriestücke für je CHF 3.50 bei musikalischer Unterhaltung zu geniessen. Für Bewohnende ist die Konsumation kostenlos.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am Kuchennachmittag der Alterswohnen Bergsonne und nehmen Ihre Anmeldung gerne an der Administration der Alterswohnen Bergsonne oder telefonisch unter 033 729 27 00 bis am 26. April 2024 entgegen.